

Inhalt

Vorwort	11
1. Das Ende des Menschen?	17
«Mach's gut, Mensch!»	17
Die Maschine arbeitet neben dem Menschen	19
Mythen realisieren sich	24
Drei technische Entwicklungslinien	31
<i>Kraftmaschinen lernen «gehen»</i> 31 /	
<i>Phonographen lernen «sprechen»</i> 35 /	
<i>Rechenmaschinen lernen «denken»</i> 41	
Der Aufstieg der Sphinx	51
Die heutige Frage der Sphinx	53
Die Menschheit ist in Gefahr	60
2. Menschliche und Künstliche Intelligenz	63
Was ist Intelligenz?	63
Turings Lösungsversuch	67
Qualitäten, die im Denken erfahrbar sind	70
<i>Addition und Multiplikation</i> 70 / <i>Der gemeinsame abstrakte Kern</i> 73 / <i>Rückkoppelung</i> 78	
Mitte des 20. Jahrhunderts	81
<i>Alte Kräfte erschöpfen sich</i> 81 / <i>Neue Technologien und Forschungsgebiete</i> 86 / <i>Sie wussten, was sie taten</i> 95	
Künstliche Intelligenzen	99
Neuronale Netze	103
Natur und Unternatur	114

3. Der Transhumanismus – ein Pseudomythos	119
Grundlegende anthropologische Annahmen	119
«Mein Gehirn will»? 119 /	
Eine neue Metaerzählung 122	
Trans- und Posthumanismus	126
Geschichtliche Aspekte 126 / Politische Aktivitäten 131	
Trans- und posthumanistische Zukunftsvisionen	133
Singularität 134 / «Initiative 2045» 139 /	
Kosmologie 141 / Zusammenfassung der	
transhumanistischen Thesen 144	
Mythen und Pseudomythen	145
Ursprüngliche Mythen 145 / Zerfall der großen	
Erzählungen 148 / Der Maschinenmythos 151	
Verlust und Wiederkehr	155
Google	158
Rezept zur Auslöschung des Menschen	166
4. Der Mensch	171
Das menschliche Denken	171
<i>Das Denken ist unhintergehbar 173 / Das Denken als</i>	
<i>Wahrnehmungsobjekt 179 / Das Denken erfasst sich</i>	
<i>selbst 181 / Das Denken ist jenseits von Subjekt</i>	
<i>und Objekt 183</i>	
Das Wahrnehmen	185
<i>Das Auge als Camera obscura 185 / Die Welt als</i>	
<i>Konstruktion 188 / Die Wahrnehmung ist</i>	
<i>unhintergehbar 189</i>	
Das erkennende Wahrnehmen	191
<i>Die verborgene Einheit 191 / Die Verschränkung</i>	
<i>von Ich und Welt 194 / Erkennendes Wahrnehmen</i>	
<i>ist eine Wesensbegegnung 195</i>	

Wirkendes Ich	196
Leib, Seele und Geist	199
<i>Beziehungsebenen zur Welt 201 / Der Leib 204 /</i>	
<i>Die individuelle Seele 209</i>	
Entwicklung	212
<i>Die Umgestaltung des Menschen durch sich selbst 212 /</i>	
<i>Möglicher Verlust der Seele 217</i>	
Die Auferstehung als wahre Singularität	222
<i>Kindheitskräfte im Menschen 223 / Das menschliche</i>	
<i>Maß 229 / Das singuläre Ereignis der Menschheits-</i>	
<i>entwicklung 234</i>	
5. Tod und Unsterblichkeit	240
Mythen der Unsterblichkeit	240
<i>Der Tod 240 / Alte Sagen 243 / Wandlung des</i>	
<i>Mythos 248</i>	
Unsterblichkeit	251
Reinkarnation des menschlichen Geistes	254
<i>«Seelenwanderung» – technisch realisiert 254 /</i>	
<i>Fähigkeit, Begabung, Individualität 258 /</i>	
<i>Reinkarnation 262</i>	
Inkarnation	265
<i>Der Leib – erlebte Sonderheit 266 / Der Leib –</i>	
<i>Fließform des Denkens 268</i>	
Vorstellendes Denken und Wollen	271
<i>Gewordenes und Werdendes 271 / Vorgeburtlichkeit</i>	
<i>und Nachtodlichkeit 274</i>	
Mensch und Erde	276
Unsterblichkeit des Toten	279

6. Entwicklungsstufen des Denkens	283
«Trillionen mal»	283
Entwicklung des menschheitlichen Bewusstseins	289
<i>Archaisches Bewusstsein 289 / Magisches Bewusstsein 290 / Mythisches Bewusstsein 292 / Der Übergang vom mythischen zum denkenden Bewusstsein 295 / Denkendes Bewusstsein 299 / Die Entdeckung des Ich 302</i>	
Vom lebendigen zum abstrakten Denken	304
Vom magischen Symbolismus zur symbolischen Maschine	310
Metamorphosen der Intelligenz – anthroposophische Aspekte	316
<i>Vom wesenhaften zum abstrakten Gedanken 316 / Vom kosmischen zum menschlichen Gedanken 318 / Vom menschlichen Denken zum maschinellen Algorithmus 320</i>	
Die gegenwärtige Herausforderung	327
Die Entwicklung des Denkens	331
<i>Imagination 333 / Inspiration und Intuition 337 / Mögliche Übungswiege 339 / Scheidewege 342</i>	
 7. Das Erscheinen der modernen Sphinx: die Inkarnation Ahrimans	345
Luzifer	346
Ahriman	351
Vorbereitende Entwicklungsströmungen.	354
<i>Der Glaube an die Zahl 354 / Konservenbüchsen der Weisheit 357 / Zersplitterung der Menschen in Gruppen 359 / Alleinherrschendes Wirtschaftsleben, ohne ein freies Geistes- und Rechtsleben 360 /</i>	

<i>Ablehnung einer spirituell-geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Welt</i>	361	/ Einseitige, wortwörtliche Auffassung der Evangelien	362	/ Der Irrwahn der Zweizahl	363	/ Die Menschen auf bequeme Weise hell sehend machen	365	/ Intellektualistisches Denken ohne Seelenwärme	365
Eine mögliche Zukunft	367								
Spirituelle Erfahrungen	370								
Gewahrwerden des Menschheitsgeistes	375								
Tod und Auferstehung	380								
		<i>Ahrimanische Durchseuchung der Welt</i>	380	/					
		<i>Das ausgleichende Gegengewicht</i>	382	/					
		<i>Ferne Zukunft am Ende aller Zeiten</i>	386						
Anmerkungen	389								
Literatur	411								